

Berliner Tageblatt
Verleger: Rudolf Winterfeldt
Druck: bei der Berliner Anstalt für Lithographie v. H. Schreyer



Der Abonnements-Preis
Jahresabonnement: 12 Mark
Vierteljahresabonnement: 3 Mark

Berliner Tageblatt

Nr. 180.

Berlin, Freitag, den 18. April 1879.

VIII. Jahrgang.

Politische Tages-Uebersicht.

Berlin, 18. April.

* Aus den jetzt dem Reichstag zugehenden Motiven des Zolltarifgesetzes ist insbesondere noch folgende Stelle bemerkenswerth: Da die Steigerung der indirecten Einnahmen des Reichs von den verbundenen Regierungen zu dem Zwecke erstrbt wird, die Einzelstaaten finanzielle Erleichterungen und die Möglichkeit von Reformen auf dem Gebiete des directen Steuerwesens zu gewahren...

Im Jahr 1878 in erster Verlesung angenommenen Bundesgesetzes, betr. einen neuen schweizerischen Zolltarif.

* Der zur Beforderung des Wohles der Arbeiter gegründete Verein 'Concordia', dessen konstituierende Generalversammlung demnachst stattfindend wird, zahlt nach Mitteilung des mittheilenden Fabrikantenvereins, welcher die provisorische Geschäftsführung übernommen hat, bereits über 700 Mitglieder mit einer jährlichen Beitragssumme von rund 14,000 Mark.

* Die königliche Director der Niederösterreichisch-Mährischen Eisenbahn hat bei der gefahrdrohenden Direction des Vereins die Befugnisse der Directoren und oberen Betriebsbeamten zum 1. Januar 1880 gefälligst, gleichzeitig aber sich bereit erklärt, über ein neues Reglement zur freigeren Grundbahn zu verhandeln...

zu einem an dem Vereinswesen interessirten Personal-Verbande vereinigt, das eigentliche Mitglied des Vereins. Um die Aenderungen der preussischen Staatsbahnen von dem Vereinsarten-Reglement würde der erste Schritt zu einer Auflösung des Vereins selber gehen...

* Journalistische Freunde des Herrn Moske, denen naturgemäß, sämtliche schweizerische Zeitungen zur Verfügung stehen, sind sehr wohl dabei, dass das 'Berliner Tageblatt' schon vor der am Dienstag abgehaltenen Versammlung des Bremer Kaufmanns-Kongress die Mißbilligung des Moske'schen Verhaltens seitens der Mitbürger konstatirte.

* Die in sädlicher Gärung gefasste Resolution der sädgallnerischen Ultramontanen und ihrer theilweise mehrheitlichen Verbänden hat die hiesigen Kirchengenossen, wie man uns schreibt, wenig erbaunt.

Kleine Chronik.

Als ich zum ersten Mal unter der breiten Kolonade auf dem El. Wartplatze in Berlin lag, dem Schallhorn der Grottole die seltsamen Gesichter, Gestalten und Figuren betrachtete, die da durcheinander lagen und promenierten, und der damals noch herrschenden Regimentsmusik lauschte, erschien eine in dieser Wägenwelt nicht unumwundene, ein schones Mädchen in höchst laudarem, tollstem Kostüm, mit lebhaft umhergehenden Augen, an ihrem weissen satigen Armeel bedeckten Arme trug sie ein Herbes, gefüllt mit feinen köstlichen Blumensträußen, und wie sie sich nun stierlich zwischen den Gruppen und Ecken hindurchbewegte, sah ich sie bald hier bald dort ein Sträußchen niederlegen und ohne ein Wort zu sagen, sich wenden und weiter gehen.

Quart lag, hielten sie sich fest in angenehmer Ferner, — sie kannten die norddeutschen Barbaren. — Nein, dachte ich, wenn Dove einst die wichtige Aenderung thun konnte, daß auf diesem mährischen Lande selbst die ehernen Naturgesetze sich blamieren, welche Bestimmungen sollten die Gesetze des Landes, welche Hoffnung die Gesetze haben, ein Gemeinrecht der Bewohner zu werden!

Der Begrüßung sind nämlich sehr wenig charakteristisch, sie bestehen in Gredreden, Durchfällen, Krämpfen und baldigem Verfall der Kräfte. Ein Gegenmittel giebt es nicht.
Telegraphisches Facsimile. Durch englische Wähler macht jetzt die Mittheilung über einen angeblich von einem Herrn Gower erfundenen neuen telegraphischen Apparat die Runde, welcher die am Abgangsorte durch eine Schreibvorrichtung gemachte Schriftzüge am Bestimmungsorte in getreuer Weise wiedergeben soll.

Handels-Zeitung.

Fonds-Wörter.

Berlin, 18. April. Die Berichte der auswärtigen Börsen hatten der Woche eine neue Höhe gebracht; aus Paris waren die Kurse der 3proz. Renten höher gekommen als in London und Frankfurt am Main. Die Kurse in London waren ebenfalls höher als in Frankfurt am Main...

Offizier Hinrichs, verlobt während der schwedischen Unterdrückung und kam jetzt glücklich mit dem russischen Heere wieder zum Vortritt. Auch er hat in Petersburg jedoch befindlichen Nachrichten das Attentat auf Kaiser Nikolaus vom 13. März mitgeteilt...

Die Londoner „Daily News“ wollen wissen, auf die Glückseligkeit Lord Beaconsfield's habe der Kaiser Alexander seinen Dank ausgesprochen und der Leibarzt einen Bescheid gegeben...

Nicht uninteressant ist es, in Erinnerung zu bringen, daß nach einer alten lateinischen Überlieferung, welche die Worte des Götzen betreffen, nicht eher von dem russischen Götzen vorzufinden wäre, als bis der Herrscher der Kaiserin's Stange ein von Gold und Silber bestehendes Schmückstück gebracht hat...

In Anbetracht dieser, daß die geschäftlichen Angelegenheiten der gemeinen russischen „societäten“ im Auslande leben und von da aus ihre Thätigkeit durch die russische Regierung einwirken, belohnt die, wie einer in Wien zu lesen ist, die Beziehungen zwischen Wien und den russischen Hauptstädten des Auslandes und hauptsächlich in London, Paris, Genf, Berlin und Wien vollständig organisierte Geheimpolizei-Agentur...

Madras, 18. April. Wie aus Petersburg telegraphisch wird, ist durch Kaiserlichen Ukas die Errichtung von provisorischen Generalgouverneurs in Petersburg, Charlou, Odesa, die ausgedehnte Befugnisse erhalten haben, angeordnet worden. Derselben angeordnet werden sollenden Bestimmungen werden provisorisch den Generalgouverneuren von Moskau, Riga und Warschau übertragen...

Petersburg, 18. April. (M. L. A.) Ein heute veröffentlichter kaiserlicher Ukas vom 17. d. M. befragt die Gerichte der letzten Zeit weichen mit Angelegenheiten darauf hin, daß in Russland eine, wenn auch nicht zehnjährige, so doch in ihren verschiedenen Vertheilungen harnische Bande Hochverlebens vorhanden ist, welche sehr oft, alle Grundlagen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens zu untergraben...

1) Provisorische Generalgouverneure in Petersburg, Charlou und Odesa mit besonderen außerordentlichen in den folgenden Punkten bezeichneten Rechten zu ernennen, und dieselben Rechte provisorisch den Generalgouverneuren in Moskau, Riga und Warschau zu geben.

2) Den General-Gouverneuren in Petersburg, Charlou und Odesa werden die gleichnamigen Gouvernements unterstellt. Unabhängig davon werden diese General-Gouverneure, sowie benannte von Riga und Moskau aus einige später zu bezeichnende Distrikte aus den benachbarten Gouvernements unterstellt.

3) In allen genannten Distrikten werden den General-Gouverneuren alle öffentlichen Angelegenheiten in dem Maße unterstellt, in welchem auf Grund des 40. Artikels des Statuts betreffend die Truppenverwaltung in Kriegszustand den Armees-Departementen die

Gouvernements unterstellt werden, in welchen der Kriegszustand proclamirt ist und die Befugnisse außer Reichweite sind.

4) Den General-Gouverneuren wird es überlassen, alle Personen des öffentlichen Lebens in den ihnen unterstellten Distrikten dem Kriegsgerichte zu übergeben, mit Ausnahme der für Kriegsdienste festgesetzten Strafen, und zwar gilt dies unabhängig von den in dem Ukas vom 9. August v. J. bezeichnenden Fällen, auch für andere Arten politischer oder wegen der Verwaltungsgeschichte gezeigter Verbrechen, sowie für anderweitige durch die allgemeinen Strafgesetze vorgezeichneten Verbrechen.

5) Obiges Verfahren wird in allen Fällen angewendet werden, in welchen die That die Angelegenheit nach nicht vor Gericht gestellt worden.

6) Den Generalgouverneuren werden folgende Befugnisse gegeben: a. alle Personen aus administrativem Wege aus den betreffenden Distrikten zu entfernen, falls der weitere Aufenthalt derselben als schädlich anerkannt wird; b. nach ihrem unmittelbaren persönlichen Gutachten alle Personen ohne Unterschied zu verhaften, wenn dies notwendig erscheint; c. Zeitungen und Zeitschriften, falls deren Wirkung verberlich erscheint, zeitweilig oder für immer zu unterdrücken; d. überhaupt solche Maßregeln zu treffen, welche dem Wohlbefinden der Rufe für notwendig erkannt werden.

Der vorstehende Ukas ist an den befragenden Senat gerichtet und vom Kaiser eigenhändig unterzeichnet.

Local-Nachrichten.

Bonn, 18. April. Der Kaiser und die Kaiserin haben am Donnerstag Abend 9 Uhr per Extrazug Berlin verlassen und sich zum Aufbruch nach Wiesbaden beim Baden-Baden begaben. Die Ankunft des Kaisers in Wiesbaden sollte heute Vormittag 9 Uhr erfolgen. Bei der Abfahrt von Berlin waren auf dem besagten Potsdamer Bahnhof der Oberst-Kammerer Graf Hebern, der Kommandant Generalmajor Graf v. Barthenstein, der königliche Präsident von Mecklenburg und der Ober-Postdirektor von Mecklenburg anwesend.

Der Kaiser ist heute Vormittag um 9 Uhr in Wiesbaden eingetroffen; seine wurde am Bahnhof von Sr. F. L. Specht dem Kronprinzen, der Prinzessin Luise, Landgräfin von Hessen und dem Herzog Wilhelm von Mecklenburg empfangen. Zur Begrüßung hatten sich die Spitzen der Behörden eingefunden. Die vor dem Bahnhofe aufgestellten verarmten Bevölkerung empfing den Kaiser mit enthusiastischen Jubel.

Die Kaiserin traf heute Vormittag 9 Uhr in einem Besuche des großherzoglichen Hofes in Darmstadt ein und hat um 11 Uhr die Kaiserin nach Baden-Baden fortgesetzt. Am Mittags 2 Uhr wird der Kronprinz erwartet, welcher Abends 6 Uhr die Kaiserin nach Potsdam antreten wird.

Letzte Nachrichten.

Ungarn.

Petersburg, 17. April. (Wolfs Wür.) Nach der eingegangenen Berichten betragen die diesjährigen Einnahmen Russlands bis zum 3. April 1879, 866,800,000 Rubel und ergaben mithin eine Mehrernte von 3,312,703 Rubel gegen den entsprechenden Zeitraum des Jahres 1878 und eine Mehreinnahme von 11,222,057 Rubel gegen den entsprechenden Zeitraum des Jahres 1877. — Der diesjährige Export an Gold und Silber in Münzen und Barren betrug 3,689,135 Rubel, mithin 3,230,300 Rubel mehr, als im entsprechenden Zeitraum des vergangenen Jahres; die entsprechende Export betrug sich auf 2,101,872 Rubel, mithin 709,215 Rubel mehr, als in dem entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres.

Petersburg, 18. April. (Wolfs Wür.) Es verlautet, daß zwar noch nicht die Berichten der Attentats auf den General Drevelen ergreifen, daß aber sehr wahrscheinlich, daß der Thäter den Namen Wirschy führt. (Von uns bereits gemeldet. D. N.)

England.

M. London, 18. April. (Wolfs Wür.) (Privat-Telegramm des Berl. Tageblatt.) Die Times' glänzt nach den Gerüchten, werden in den kommenden Wochen vom Regierungsrath in Unterhause abgelesen werden, daß die türkisch-griechische Grenzfrage in ein Stadium getreten ist, welches die Zeit als bald gekommen erscheinen läßt, in welcher England zu einer mehr aktiven Intervention für die griechischen Ansprüche aufstehen werde. (Die gleiche Erklärung der Regierung ist dahin, daß die britische Regierung zwar noch hoffe, daß Orientland und die Türkei sich einigen werden. Sollte dies nicht der Fall sein und sich eine Mediation der Mächte als der einzig mögliche Weg herausstellen, um zum Ziele zu gelangen, so ist die Regierung bereit, an einer solchen teilzunehmen.)

Frankreich.

C. Paris, 18. April. (Wolfs Wür.) (Berliner Tageblatt.) „Revue française“ sagt, daß man, um den Kampf gegen den Terrorismus erfolgreich zu betreiben, notwendig sei, das ganze Dementsi-personal der Verwaltung einer genauen Prüfung unterziehen zu müssen.

Italien.

Rom, 17. April. (Wolfs Wür.) Die Verhandlungen in den Gruben von Agropo werden mit aller Energie fortgesetzt, doch ist es bis jetzt nicht gelungen, auch nur einen der in den Gruben beschuldigter Personen 240 Arbeiter zu retten.

Brüssel, 18. April. (Wolfs Wür.) Nach weiteren aus Brüssel eingegangenen Nachrichten sind von den in den Gruben von Agropo verhafteten Personen 240 Arbeiter bis jetzt 90 gerettet; die Verhandlungen werden mit der größten Energie fortgesetzt.

Italien.

Rom, 18. April. (Wolfs Wür.) (Berliner Tageblatt.) Die beschriebene Verlegung der päpstlichen Kuriat ist als aufgehoben. — Don Carlos ist mit Familie incognito hier eingetroffen.

Rom, 18. April. (Wolfs Wür.) Dem Papste ist auf seinen telegraphischen Glückwunsch an den Kaiser von Russland aus Anlaß des Annates ein Dankes-Telegramm des Kaisers zugegangen.

Prämienliste.

Table with columns for location (e.g., Hamburg, London, Berlin), date (April), and various financial figures (e.g., 85 1/2, 111 1/2, 75 1/2).

Produkten-Wörter.

Berlin, 18. April. (Wolfs Wür.) Die Preise von Getreide, Oel, Zucker, etc. sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen. Der Preis für Weizen hat sich um 1/2 Schilling erhöht, während der Preis für Roggen nur um 1/4 Schilling gestiegen ist. Der Preis für Oel ist ebenfalls um 1/2 Schilling gestiegen, während der Preis für Zucker nur um 1/4 Schilling gestiegen ist.

Produkten-Wörter.

Berlin, 18. April. (Wolfs Wür.) Die Preise von Getreide, Oel, Zucker, etc. sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen. Der Preis für Weizen hat sich um 1/2 Schilling erhöht, während der Preis für Roggen nur um 1/4 Schilling gestiegen ist. Der Preis für Oel ist ebenfalls um 1/2 Schilling gestiegen, während der Preis für Zucker nur um 1/4 Schilling gestiegen ist.

Industrie und Handel.

Vom Geldmarkt. Nach der Wochenberichter der Reichsbank vom 15. April betragen die Mittel der Reichsbank 535,708,100 M., von 2,008,000 M., Restant an Reichsbanknoten 214,246,000 M., Juni 85,100,000 M.,

